

## Laura Müller steht im Fokus

**Paderborn (WV).** Gut geschlagen: Viele vordere Platzierungen erreichte die Badminton-Nachwuchs des SC BW Ostland bei der 1. Bezirksrangliste in den Doppeldisziplinen in Hamm.

Besonders im Fokus stand dabei Laura Müller. Bei den U 17-Wettkämpfen erreichte sie im Mixed mit Jonas Spyra (TV Paderborn) nach einer knappen 21:14/29:30/18:21-Finalniederlage Platz zwei. Dafür siegte sie mit Partnerin Lara Weidmann (TuS Friedrichsdorf) im Damendoppel und sicherte sich in beiden Disziplinen die Teilnahme an der NRW Rangliste in Reinhausen. Bei den Jungen erreichte Tim Hinder den Bronzestplatz mit Michelle Möller (BC Hövelhof) und Platz zwei mit Jonas Spyra im Doppel. Einen weiteren Titel auf Bezirksebene konnte Karina Büser im Mixed U 19 erringen. Mit Partner Timo Putz (TV Paderborn) bezwang sie im Finale die starke Paarung Rogge/Karski (Friedrichsdorf/Herringen). Im U 13-Bereich erreichte Christa Brechmann als Jahrgangsjüngere mit ihren Partnern zwei vierte Plätze. Ebenfalls Platz vier schaffte in seinem ersten U 13-Jahr Matthias Fortmeier mit Doppelpartner Joris Krückemeier (BC Vlotho). Einen Podestplatz holte auch Lisa Schwabe im Damendoppel U 15.

## TuRa-Duo überrascht

**Paderborn (WV).** Erfolgreich haben die sieben Akteure von TuRa Elsen bei den Badminton-Berzirksranglisten im Doppel und Mixed in Hamm abgeschlossen.

Hannah Schiwon (TuRa Elsen) und Sven Falkenrich (BC Phönix Hövelhof) wurden ihrem Setzplatz bei den Mixed in der Altersklasse U 15 voll gerecht und erreichten mit dem zweiten Platz die direkte Qualifikation für die NRW-Rangliste. Miriam Fischer und Felix Mügge beendeten das Turnier auf dem sechsten Platz.

Mit dem Goldpokal in der Hand durften Felix Mügge (TuRa Elsen) und Jannis Albers (TV 1875 Paderborn) bei den Jungen-Doppeln in der Altersklasse U 13 die Heimreise antreten. Im Finale wiesen sie ihre Gegner mit 22:20, 18:21, 21:19 in die Schranken. Einen Überraschungserfolg landete im Jungen-Doppel (U 15) das neu formierte Gespann Marvin Schäfers und Steffen Schnitzmeier. Als Ungesetzte erreichten sie Rang vier und können auf eine Nachnominierung für die NRW-Rangliste hoffen. Bei den Mädchen-Doppeln in der Altersklasse U 15 gewann Hannah Schiwon im Bezirk Süd 1 mit Cara Noreen Frey vom Hülser TV. Sie qualifizierte sich damit für die NRW-Rangliste, genauso wie ihre Teamkollegin Miriam Fischer.

## Phönix stark in der U 15-Riege

**Hövelhof (WV).** Insgesamt 23 Junioren des BC Phönix Hövelhof sind bei der ersten Badminton-Berzirks-Mixed- und Doppelrangliste in Hamm-Herringen in das Halbfinale eingezogen.

Im Mixed U 19 erreichten Ricarda Rieke/Hendrik Wiedemeier (BC Steinheim) zwar lediglich Platz vier, im Mädchendoppel wurde sie mit Melina Orth jedoch Dritte. Im Mixed U 17 belegten Michelle Möller/Tim Hinder (SC BW Ostland) Platz drei. Simon Kramer/Jonas Mügge konnten sich im Jungendoppel überraschend den Turniersieg sichern. Im Mixed und Jungen-Doppel der Altersklasse U 15 wurde das Geschehen durch Phönix bestimmt: Judith Petrowski/Niklas Kampmeier gewannen das Mixed-Finale. Im Jungendoppel setzten sich Tom Praschan/Robin Möller durch. Durch ihren Sieg auf der Mixedrangliste U 15 sind Selina Kloth/Samuel Hsiao (TV Refrath) für die NRW-Rangliste qualifiziert. Im Mixed U 11 siegten Robin Praschan/Olivia Berhörster (TuS Friedrichsdorf), im Mädchendoppel U 11 gewannen Jule Petrowski/Olivia Bernhörster. Den Finaleinzug schafften im Mixed U 13 Annabelle Mersch/Nils Falkenrich. Im Jungendoppel U 13 erreichten Robin Praschan/Nils Falkenrich den dritten Platz.

# DFB-Plakette zum Wiegenfest

100 Jahre VfB Salzkotten: Große Jubiläumsfeier und ein Versprechen vom Bürgermeister

Salzkotten (as/WV). Ein runder Geburtstag sollte ordentlich gefeiert werden. Wenn es dann gar 100 Jahre sind, darf es auch ruhig eine Woche lang sein. Das haben sich die Sälzer gesagt und das Jubiläum ihres Sportvereins VfB Salzkotten mit einer aktionsgespickten Festwoche gerühmt. Höhepunkt der zahlreichen Veranstaltungen ist ein abendlicher Akt im Hederau-erstadion gewesen.

Wohl kein anderer als Chronist Franz-Josef Schonlau – in früheren Zeiten selbst engagierter Spieler, Trainer und Vereinsvorsitzender – konnte an diesem Abend besser Einblick in die bewegte Geschichte des 1910 als »Verein Hohenzollern Salzkotten« gegründeten Sportklubs geben. Mit launigen Worten und einigen Dönekesschilderte Schonlau die Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte.

Seit sechs Jahren leitet Peter Füssel als nunmehr 24. VfB-Präsident die sportlichen Geschicke und übernahm gern die Begrüßung der etwa 150 Gäste im Festzelt. Im Mittelpunkt stand freilich eine andere Person: Ex-Präsident und VfB-Urgestein Heinz Josef Rump. 1965 trat er dem inzwischen umbenannten »Verein für Bewegungsspiele Salzkotten« bei und stand 22 Jahre als Präsident an der Spitze. Für seinen langjährigen Einsatz wurde Rump jetzt zum bisher einzigen Ehrenvorsitzenden ernannt.

In seiner Laudatio konnte VfB-Fußballvorsitzender Manfred Bartscht die Verdienste des Geehrten nur streifen. Seiner Liebe zum Sport und seiner Beharrlichkeit verdankt der Verein unter anderem den Bau des Hederau-erstadions. »Sanek«, wie Rump in Sportkreisen genannt wird, machte sich ebenfalls stark für die Errichtung einer Zuschauertribüne und nicht zuletzt für den Bau eines vereinseigenen Sportheimes. Unter seiner Regie entwickelte sich der reine Fußballclub zu einem Mehrspartenverein mit den Abteilungen Leichtathletik/Triathlon und Badminton.

Lobende Worte für den rührigen Verein fanden auch die weiteren Festredner – zum Beispiel der neue FLVW-Vizepräsident Manfred Schnieders und Stadtsportverbandsvorsitzender Diethelm Krause. Bürgermeister Michael Dreier hatte neben einem Geldpräsent



Ehrung durch den Vizepräsidenten des FLVW: | Vorsitzenden Peter Füssel eine Urkunde und die Manfred Schnieders (rechts) überreicht dem VfB- | Plakette des DFB. Fotos: Dieter Neumann

auch das Versprechen mitgebracht, sich für die lang ersehnte Umwandlung des Aschenplatzes in ein Rasenspielfeld einzusetzen. Für die Renovierung des Hederau-erstadions, so signalisierte er, seien bereits 150 000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Unter der spritzigen Moderation von Erst Köchling kamen zudem altverdiente VfB-Sportgrößen mit Weltmeisterklasse wie Klaus Isekenmeier, Elfie Hüther und Karin Schulz zu Wort, die im Salzkot-ener Verein im wahrsten Sinne groß geworden sind. Passend zum 100-Jährigen präsentierte sich zudem ein stolzer Trainer Burghard Bödger, der mit seiner ersten Mannschaft wieder in die Kreisliga A aufsteigen konnte. Inzwischen bietet der VfB Salzkotten über 640 Mitgliedern eine sportliche Heimat mit wachsender Tendenz.



VfB-Urgestein Heinz Josef Rump (Mitte) wird von Fußball-Geschäftsführer Frank Baumann (links) und dem Fußball-Abteilungs-Vorsitzenden Manfred Bartscht zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

## Einladung in den Bundeskader

Karateka gewinnt Bronze

Oberhausen/Paderborn (WV). Belohnung vom Bundestrainer: Für seine Bronzemedaille bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften ist der Paderborner Karate-Sportler Sebastian Heinrich (18) zum Sichtungslerngang der deutschen Senioren-Nationalmannschaft eingeladen worden.

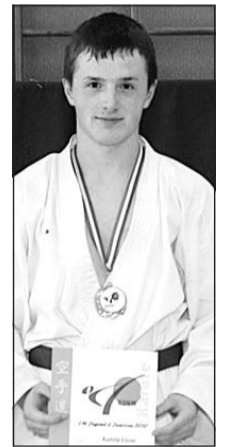
Als einzigem Starter des SC Grün-Weiß Paderborn gelang dem Schüler in Oberhausen der Sprung auf das Treppchen. »Dieses Turnier war wichtig für Sebastian. Er hat bewiesen, dass er es auch mit den Größen der Szene aufnehmen kann«, freute sich sein Trainer Paul Eichwald.

Zeitgleich zu dessen intensivem Einzeltraining pakte Heinrich vor den Meisterschaften im Ruhrgebiet für die Abitur-Prüfungen und musste somit sogar eine Doppelbelastung bewältigen. Der große Aufwand wurde allerdings mehr als belohnt.

Im Turnier schaltete der Paderborner mit Marius Brandt (Ravensburg) gleich in der ersten Runde einen harten Brocken aus. In der zweiten Runde besiegte Heinrich die nächste Hürde, besiegte Viktor Alenborn (Funakoshi Northheim) mit 6:3.

Mit Eric Wehrle vom Traditionsclub Bushido

Schwennigen wartete im Halbfinale ein alter Bekannte aus gemeinsamen Bundeskader-Zeiten. Durch präzise ausgeführte Beintechiken überzeugte schließlich der Baden-Württemberger die Jury. Trotz der Niederlage setzte sich Sebastian Heinrich im Kampf um Rang drei durch und zählt damit zu den besten Karateka Deutschlands. Das honorierte auch Bundestrainer Antonio Leuci (sechster Dan), der unmittelbar nach dem Wettkampf die Einladung zum Sichtungslerngang aussprach.



Sebastian Heinrich (Funakoshi Northheim) hat Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Karate geholt.

# Bahn frei: 335 Läufer starten in Marienloh

Gesamtsieger Bernd Weber und Christian Fiedler dominieren bei der zwölften Auflage des Volkslaufes

Marienloh (WV). Dichtes Gedränge im Startbereich: Mit 335 Teilnehmern hat die zwölfte Auflage des Marienloher Volkslaufes eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (325 Teilnehmer) zu verzeichnen. Sportlich sorgte ein heimisches Duo über fünf und zehn Kilometer für Furore.

Im Zehn-Kilometer-Lauf war Bernd Weber vom TSV Schloß Neuhaus nicht zu bezwingen. Der Gesamtsieger kam in hervorragender Zeit von 35:50 Minuten ins Ziel, gefolgt von Frank Ewen vom SSV Delbrück (37:07) und Wolfgang Freitag vom SuS Westenholz (37:34).

Bei den Frauen dominierte Martina Sohl vom Endspurt OWL. Sie beendete nach 42:06 Minuten ihren Lauf und wurden bei den Frauen über die Zehn-Kilometer-Distanz Gesamtsiegerin. Elfie Hüther (VfB Salzkotten) rannte nach 43:36 Minuten auf Platz zwei, gefolgt von Beate Franke vom Lauffeuer Paderborn (45:49).

Über die Fünf-Kilometer-Strecke, die 112 Teilnehmer in Angriff nahmen, wurde Christian Fiedler (Dorka Sports) in einer Top-Zeit von 16:37 Minuten der Gesamtsieger. Dicht auf den Fersen blieb ihm bis zuletzt Christian Scharf vom Leichtathletik Club Paderborn. Er

kam nur drei Sekunden später ins Ziel (16:40 Minuten). Den dritten Platz belegte Juri Razlaf aus Anröchte (17:12). Bei den Frauen wurde Birgit Echterling vom VfB Salzkotten in der Zeit von 20:37 Minuten Gesamtsiegerin. Rang

zwei belegte Dagmar Echterling (Non Stop Ultra Brakel), die 20:57 Minuten benötigte. Fabienne Wecker vom 1. Tri-Club Paderborn wurde Dritte (22:14). Guten Anklang fand auch der Hochstift-Cup, in dessen Rahmen sich 86 Teilneh-

mer über den »Fünfer« und den »Zehner« beteiligten. Ebenso hoch im Kurs stand der AOK Mini-Marathon (2,1 Kilometer) mit 63 Teilnehmern. Frederik Albrecht vom LC Paderborn siegte nach 8:03 Minuten.

Die größte Mannschaft war wie im Vorjahr mit 33 Teilnehmern der LT Elsen-Wewer. Alle Ergebnisse gibt es im Internet.

@ www.sv-marienloh.de



Startschuss für die Teilnehmer des Zehn-Kilometer-Laufes: Allein über diese Distanz sind in Marienloh 160 Sportler auf die Strecke gegangen. Bernd Weber vom TSV Schloß Neuhaus machte das Rennen, Jonas Linnemann (3.v.r./Nr. 135) wurde Sechster. Foto: Dieter Neumann